



Bedarfserhebung „Vereinbarkeit Beruf/Studium und Familie“ Hochschule¹ für Forstwirtschaft Rottenburg

Kernaussagen



Rückläufe

Die Beteiligung liegt bei:

- 75% der Mitarbeitenden
- 19% der Studierenden (weibliche Studierende: 34%)

Beteiligung



Mitarbeiter /-innen:

An der HS insgesamt: 98 MA
58♂ 40♀

in Vollzeit: 61 MA
in Teilzeit: 37 MA

Studierende:

An der HS insgesamt: 1010 Stud.
726♂ 284♀

Beteiligung a. d. Befragung:

73 MA
38♂ 35♀

Beteiligung a. d. Befragung:

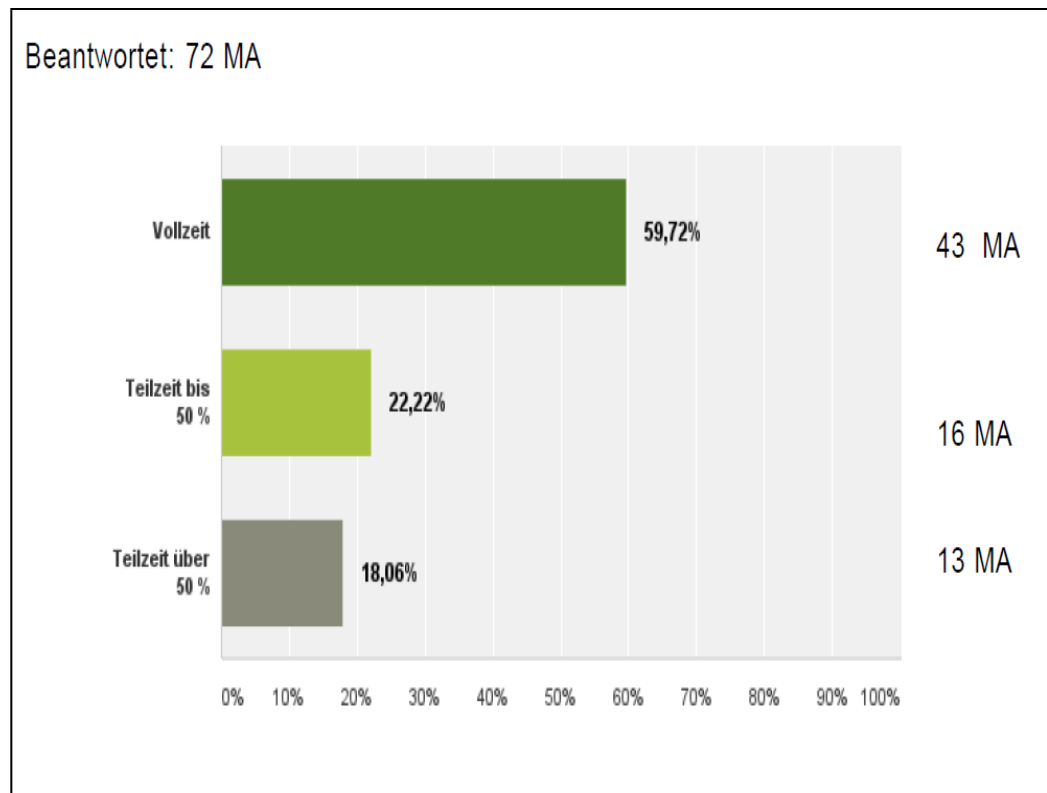
195 Stud.
97♂ 97♀
(1 Person Antwort übersprungen)

Stellenumfang der Mitarbeiter/-innen

Insgesamt 98
Mitarbeitende

58 Männer,
40 Frauen

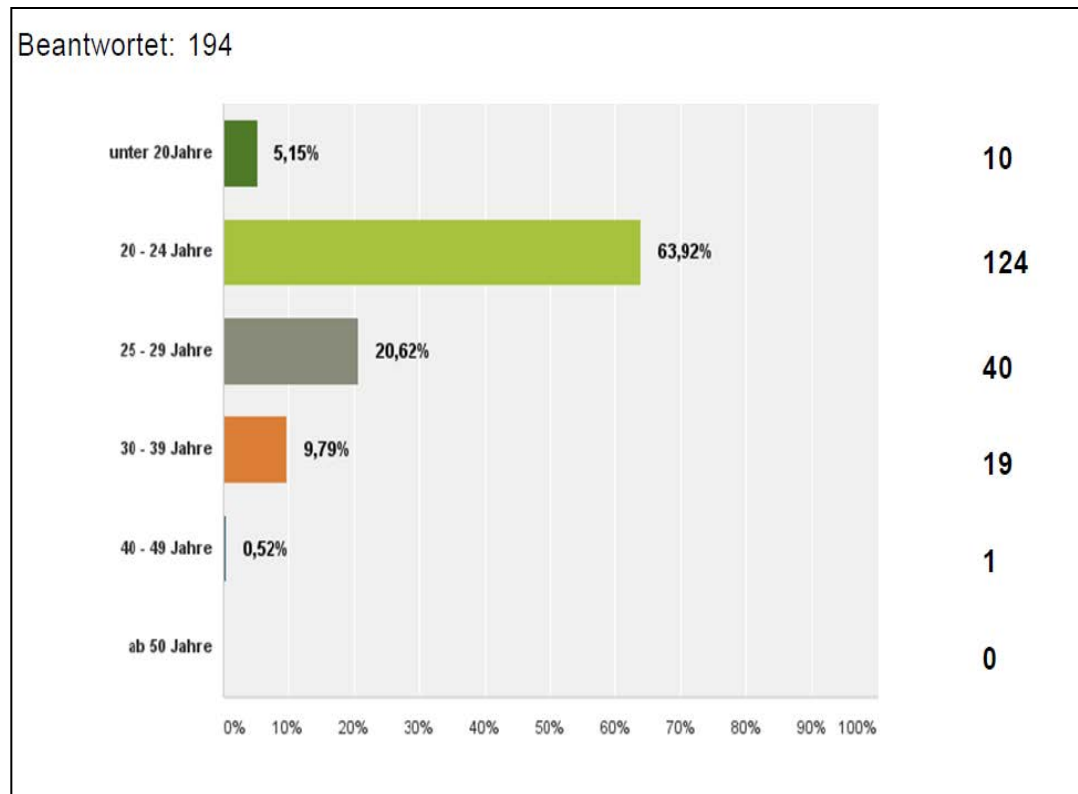
Von 74 Rückläufen
sind 59,72% in
Vollzeit



Alter der Studierenden

Von 194
Rückläufen ist

- die Mehrheit zwischen 20 und 24 Jahren alt
- Aber auch rund 10% über 30 Jahre alt



Anzahl MA / Studierende mit Kindern

Auf Basis der
Rückläufe haben

- 79% der Mitarbeitenden und
- 8% der Studierenden **aktuell Kinder**
- 7% der Studierenden planen Kinder

Beantwortet: 71 MA /193 Stud.

Ich habe keine Kinder: 15 MA
164 Studierende

Ich habe Kinder: 56 MA
15 Studierende

Kinderwunsch während des Studiums: 14 Studierende

„Alter meiner Kinder“

In Summe sind 132
Kinder zu betreuen.

Diese teilen sich wie
folgt auf die
Altersgruppen auf:

- 21 Kinder unter 3 J.
- 21 Kinder zwischen
3-5 J.
- 48 Kinder zwischen
6 -11 J.
- 41 Kinder über 12 J.

Beantwortet: 48 MA/ 15 Stud.

Altersstufe	MA/Studierende	Anzahl der Kinder
unter 3 Jahren	10 MA	11 Kinder
	8 St.	10 Kinder
3 – 5 Jahre	11	14
	5	7
6 – 11 Jahre	27	40
	5	8
12 – 18 Jahre	23	33
	4	8

Rahmenbedingungen von Aktivitäten zur Kinderbetreuung

- 6 Mitarbeitende und 2 Studierende geben an, dass sie alleinerziehend sind.
- 44,33% der Studierenden arbeiten neben dem Studium
- 63% der Mitarbeitenden haben aktuelles Interesse am Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“, 15 % zukünftiges
- 14% der Studierenden haben aktuelles Interesse am Thema „Vereinbarkeit von Studium und Familie“
 - entspricht i.e. Studierenden mit Kindern (8%) oder mit Kinderwunsch (7%);34% haben zukünftiges Interesse

Kinderbetreuungssituation IST-SOLL Vergleich (unter 3 Jahren)

Ist-Situation Kinder unter 3 Jahre:

- Halbtags Vormittags (inklusive verlängerte Öffnungszeiten) von 6 MA und 3 Stud. genutzt. Kaum Ganztagsbetreuung (Achtung: Höhe Rücklauf!)

Soll-Situation:

- Ganztagsbetreuung sowohl von MA (0 vs. 5 MA) als auch von Stud. (1 vs.10) gewünscht.
- Ausbau Halbtags Vormittags inkl. verlängerte ÖZ vor allem von Studierenden gewünscht (2 vs. 17 Stud. / 1 vs. 7 Stud.)
- Ausbau halbtags Nachmittags von Studierenden gewünscht (0 vs. 8 Stud.)

Anforderung vor allem bei Betreuung von Studierendenkindern (9 hochschulnah) und bei Ganztagesangebot für MA und Studierende

Aktuelle Betreuung: beantwortet: 5 MA / 3 Stud.

Aktuelle Betreuung	1 Tag	2 Tage	3 Tage	4 Tage	5Tage	Gesamt
Halbtagsbetreuung vormittags	-	1 MA	-	-	3 MA	4 MA
	-	-	1 St.	-	1 St.	2 St.
Halbtagsbetreuung nachmittags	-	-	1 MA	-	-	1 MA
	-	-	-	-	-	-
Im Rahmen verlängerter Öffnungszeiten	-	-	-	-	2 MA	2 MA
	-	-	1 St.	-	-	1 St.
Ganztagsbetreuung	-	-	-	-	-	-
	-	1 St.	-	-	-	1 St.

(Mehrfachnennung möglich)

Beantwortet: 12 MA / 25 Stud. mit Kindern/Kinderwunsch

Gewünschte Betreuung	1 Tag	2 Tage	3 Tage	4 Tage	5Tage	Gesamt
Halbtagsbetreuung vormittags	-	2 MA	-	-	4MA	6 MA
	-	4 St.	4St.	2 St.	7 St.	17 St.
Halbtagsbetreuung nachmittags	1MA	-	-	-	1MA	2 MA
	1 St.	2 St.	5 St.	-	-	8 St.
Im Rahmen verlängerter Öffnungszeiten	-	-	1MA	1MA	1MA	3 MA
	-	3 St.	2 St.	-	2 St.	7 St.
Ganztagsbetreuung	-	-	3MA	-	2MA	5 MA
	2 St.	3 St.	1 St.	-	4 St.	10 St.

(Mehrfachnennungen möglich)

Kinderbetreuungssituation IST-SOLL Vergleich (3-6 Jahre)

Ist-Situation Kinder 3-6 Jahre:

- Vor allem Halbtags Vormittags inklusive verlängerter ÖZ genannt von 12 MA und 4 Studierenden

Soll-Situation:

- Verstärkte Ganztagesbetreuung von MA und Stud. Gewünscht (2 vs. 4 MA und 2 vs. 5 Stud.)

Bedarfe im Bereich der Ganztagesbetreuung für Mitarbeitende und Studierende, aber mehrheitlich wohnortnahe Betreuung gewünscht.

Ja: 11 MA / 5 St.

Aktuelle Betreuung	1 Tag	2 Tage	3 Tage	4 Tage	5Tage	Gesamt
Halbtagsbetreuung vormittags	-	-	1 MA	1 MA	6 MA	8 MA
	-	-	1 St.	-	1 St.	2 St.
Halbtagsbetreuung nachmittags	-	-	1 MA	-	-	1 MA
	-	-	-	-	-	-
Im Rahmen verlängerter Öffnungszeiten	1 MA	-	-	-	3 MA	4 MA
	-	-	-	-	2 St.	2 St.
Ganztagsbetreuung	-	1 MA	-	-	1 MA	2 MA
	-	1 St.	-	-	1 St.	2 St.

(Mehrfachnennungen möglich)

Beantwortet: 14 MA / 10 Stud. mit Kindern im Alter von 3 – 6 Jahren

Gewünschte Betreuung	1 Tag	2 Tage	3 Tage	4 Tage	5 Tage	Gesamt
Halbtagsbetreuung vormittags	-	-	1 MA	1 MA	5 MA	7 MA
	-	-	2 St.	1 St.	2 St.	5 St.
Halbtagsbetreuung nachmittags	-	1 MA	-	-	-	1 MA
	-	1 St.	1 St.	-	-	2 St.
Im Rahmen verlängerter Öffnungszeiten	1 MA	-	1 MA	-	3 MA	5 MA
	-	-	-	-	2 St.	2 St.
Ganztagsbetreuung	-	1 MA	1 MA	-	2 St.	4 MA
	1 St.	1 St.	-	-	3 St.	5 St.

(Mehrfachnennungen möglich)

Kinderbetreuungssituation IST-SOLL Vergleich (6-12 Jahre)

Mehr Betreuungswünsche ergeben sich bei

- den Mitarbeitenden: Kernzeit **mit** Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung (je 2 MA mehr als Ist) und Ganztagesesschule (1 MA mehr), mehrheitlich wohnortnah gewünscht
- bei den Studierenden in den Bereichen Kernzeit (mit Mittagessen) und Hausaufgabenbetreuung, mehrheitlich wohnortnah gewünscht.

Ja: 18 MA / 3 Stud.

Beanspruchte Betreuungseinrichtungen	MA	Stud.
Kernzeit mit Mittagessen	9	1
Kernzeit ohne Mittagessen	7	
Ganztagesesschule	4	1
Schülerhort	2	2
Tagesmutter	1	
Großeltern/Verwandte/Bekannte	9	
Hausaufgabenbetreuung	3	

(Mehrfachnennungen möglich)

Beantwortet: 24 MA / 11 Stud.

Beanspruchte Betreuungseinrichtungen	MA	Stud.
Kernzeit mit Mittagessen	11	8
Kernzeit ohne Mittagessen	5	2
Ganztagesesschule	5	3
Schülerhort	2	2
Tagesmutter	2	–
Großeltern/Verwandte/Bekannte	9	5
Hausaufgabenbetreuung	5	3
keine	2	–

Gewünschte Entlastungsmaßnahmen

Vor allem die **Notfall- und die Ferienbetreuung** könnten die Familien entlasten; aber auch die Vermittlung von Betreuungsplätzen wird begrüßt. Zudem brauchen Familien einen Aufenthaltsraum an der Hochschule. Studierenden ist die **Flexibilisierung der Stundenpläne** ein Anliegen.

Beantwortet von: 39 MA mit Kindern / 32 Stud. mit Kindern/Kinderwunsch
sowie von 7 MA ohne Kinder / 44 Studierende ohne Kinder

Entlastende Maßnahmen	MA	Stud.	MA o. Kids	Stud. o. Kids
Mitbringen der Kinder im Notfall (z.B. Erkrankung der Tagesmutter)	30	30	4	32
Aufenthalts- bzw. Spielzimmer in der Hochschule	21	24	4	30
Gesundheitsfördernde Maßn. (z.B. Stressbewältigung, Sportangebote)	14	11	3	11
Vermittlung von Nachhilfe für Ihre Schulkinder	3	3	1	9
Vermittlung von haushaltsnahen Diensten (z.B. Bügel-, Einkaufservice)	8	4	0	3
Beratung/Infomaterial zu Schwangerschaft, Mutterschutz, Elternzeit, und staatliche Hilfen für Familien	9	13	4	13
Vermittlung von Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten	10	11	5	26

Ferienbetreuung

- 31 Mitarbeitende und 9 Studierende haben **konkretes Interesse** an einer Ferienbetreuung
- Der Betreuungsbedarf ist in allen Ferienzeiten bei **Kindern zwischen 6-12 Jahren** besonders hoch
- Der höchste Betreuungsbedarf über die beiden Zielgruppen hinweg besteht in den **Sommerferien** (48 Nennungen), aber auch die **Osterferien** (28) und die **Pfingstferien** (24) weisen hohe Nachfrage auf

Beantwortet: 55 MA / 86 Studierende

	MA	Stud.
Ich interessiere mich für ein Ferienbetreuungsangebot	31	9
Ich habe keine Kinder, aber zukünftiges Interesse an Ferienbetreuung	7	44
Ich habe kein Interesse	17	33

Beantwortet: 29 MA / 7 Stud. mit Kindern

Gewünschte Betreuung	1 Woche	2 Wochen	3 Wochen	Gesamt
0 – 3 Jahre	1 MA	3 MA	-	4 MA
	1 St.	1 St.	-	2 St.
3 – 6 Jahre	3 MA	2 MA	2 MA	7 MA
	2 St.	2 St.	-	4 St.
6 – 12 Jahre	13 MA	5 MA	2 MA	20 MA
	2 St.	-	1 St.	3 St.
Über 12 Jahre	4 MA	3 MA	-	7 MA
	-	-	1 St.	1 St.

„Welche Maßnahmen würden Sie bei Ihren Pflegeaufgaben entlasten/unterstützen?“

- aktuell betroffenen sind 13 MA, 16 Stud.
- In Zukunft starker Anstieg möglich
- Wenn Pflege geleistet wird, ist dies für den Einzelnen mit teils sehr hohen Zeitaufwänden verbunden; diese sind mit der Arbeit kaum mehr vereinbar
- **Information** als prioritäre Unterstützung genannt

Beantwortet: 29 MA / 25 Stud.

Maßnahmen	MA	Stud.
Beauftragter Ansprechpartner in der Hochschule	8	8
Information über das Pflegezeitgesetz	15	11
Information über pflegeunterstützende Angebote	20	15
Seminare zu den Themen Pflege, Demenzerkrankungen, usw.	13	9
Gesundheitsfördernde Maßnahmen, z.B. Stressbewältigung, Zeitmanagement	14	19
Anforderungen der Studien-Prüfungsordnung	-	15

(Mehrfachnennungen möglich)

Familienfreundlichkeit der Hochschule

- **Mitarbeitende:** mehrheitlich mit FF der HS zufrieden, aber: 2 weniger zufrieden, 15 befürchten berufliche Nachteile durch Familienaufgaben, 14 können sich Beruf und Familie mit Partner(in) nicht wunschgemäß aufteilen; 17 wissen nicht, an wen sie sich bei Vereinbarkeitsfragen wenden können (Rücklauf 68)
- **Studierende:** Bedeutung von FF für Hochschulwahl gleichmäßig (un)wichtig; Vereinbarkeit an HFR mittelmäßig eingeschätzt; Ansprechpersonen zur Vereinbarkeit unbekannt.

Beantwortet: 68 MA / 165 Stud.

Bitte bewerten Sie	1 Stimme voll zu	2	3	4	5 stimme gar nicht zu	Gesamt
Bei der Wahl der Hochschule/des Arbeitsplatzes ist es mir wichtig, dass eine familienbewusste Ausrichtung besteht	25 MA	20 MA	17 MA	5 MA	-	67 MA
	34 St.	41 St.	36 St.	25 St.	26 St.	162 St.
Ich bin mit der Vereinbarkeit von Studium/Beruf und Familie an der HFR zufrieden	16 MA	33 MA	15 MA	2 MA	-	66 MA
	18 St.	28 St.	57 St.	34 St.	10 St.	147 St.

Bitte bewerten Sie	1 Stimme voll zu	2	3	4	5 stimme gar nicht zu	Gesamt
Wegen meinen familiären Erfordernissen befürchte ich negative Konsequenzen für mein Studium/Beruf	4 MA	11 MA	10 MA	10 MA	28 MA	63 MA
	11 St.	30 St.	29 St.	20 St.	57 St.	147 St.
Mein/e Partner/in und ich können uns die Familienaufgaben so aufteilen, wie wir uns das wünschen	5 MA	15 MA	26 MA	8 MA	6 MA	60 MA
	10 St.	14 St.	55 St.	18 St.	11 St.	108 St.
Bei Fragen und Anliegen zur Vereinbarkeit von Studium/Beruf und Familie weiß ich, an wen ich mich wenden kann	20 MA	14 MA	13 MA	10 MA	7 MA	64 MA
	20 St.	13 St.	23 St.	31 St.	63 St.	150 St.

Freie Nennungen

Gute Ist-Situation	Problemlagen	Anregungen
Hohe zeitliche Flexibilität der eigenen Arbeit	Unflexible Gestaltung der Studienbedingungen	Vorrang für Eltern mit Kindern beim Urlaubsantrag, Wiedereinführung des Ortszuschlags
Gut, dass es Umfrage gibt und Thema bearbeitet wird	Zu kurze bzw. zu unflexible Öffnungszeiten von Kindergärten und Kinderkrippen	Ferienbetreuung ist Prio 1 zur Entlastung von Familien
	Befristung ist Risikofaktor und ermutigt nicht zur Familiengründung	Homeoffice sollte ausgebaut werden
	Auseinanderfallen der Schließzeiten von Schule und Kiga	Unterstützung bei Interessensvertretung ggü. Kindergärten, Schulen etc. wäre hilfreich
	Mangelnde Unterstützung durch Studierendenwerk	Waldkindergarten für Studierendenkinder
		Flexibilisierung des Studiums

Fazit

- Rund 80% der Mitarbeitenden und rund 10% der Studierenden haben Kinder; insgesamt wurde ein Betreuungsbedarf für 132 Kinder ermittelt, diese verteilen sich ausgewogen über die vier Altersgruppen
- Regelmäßige Betreuungsbedarfe können wie folgt spezifiziert werden:
 - Kinder unter 3 Jahren: vor allem Studierendenkinder vormittags, auch hochschulnah; Ganztagsangebote für Mitarbeitende und Studierende
 - Kinder zwischen 3-6 Jahren: wohnortnahe Ganztagesbetreuung für Kinder von Mitarbeitenden und Studierenden
 - Kinder bis 12 Jahre: Hausaufgabenbetreuung für beide Zielgruppen.
- Darüber hinaus wurde die Ferien- und Notfallbetreuung als prioritär identifiziert, sowie die Vermittlung von Betreuungsplätzen
- Für Studierende steht die Flexibilisierung der Studiengänge im Mittelpunkt, bis hin zum Teilzeitstudium
- Das Image der HS als familienfreundlicher Arbeitgeber / Studienort ist ausbaufähig, insbesondere unter den Studierenden; allerdings ist dies für einen Teil der Studierenden auch kein ausschlaggebendes Argument.
- Informationslage über Maßnahmen zur FF, insbesondere Pflege sowie Bekanntheit der Ansprechpartner bei Mitarbeitenden und Studierenden verbesserungswürdig.

Vorschlag für Maßnahmen

- **Notfallbetreuung:** Verhandlung mit lokalen und regionalen Partnern über Organisation einer Notfallbetreuung auf Stadtgebiet Rottenburg;
- **Ferienbetreuung:** Verhandlung mit städtischen oder privaten Initiativen hinsichtlich der Organisation eines Feriencamps für Kinder der HFR.
- **Flexibilisierung Stundenpläne:** Diskussion des Themas im Rahmen einer Dozentenkonferenz.
- **Information:** Stärkere Sichtbarkeit des Gleichstellungsbüros auf dem Campus und im Web-Auftritt der Hochschule, Organisation von Infoveranstaltungen bzw. Beratungstagen zur Vereinbarkeit und Familienfragen, Erstberatung zur Pflegefragen
- **Sensibilisierung:** stärkere Integration von Familienfreundlichkeit in die Kommunikation der Hochschule